

# Markteintrittsanalyse für deutsches Maschinenbau-Unternehmen in den Lebensmittelsektor



## 1. Aufgabe

Ein Maschinenbauunternehmen ist mit seinem Portfolio an Maschinen im Bereich der mechanischen Verfahrenstechnik in verschiedenen Industrien (Chemie, Kunststoffe, usw.) vertreten und möchte nun auch die Lebensmittelindustrie bedienen.

Aufgabe der Studie ist es, mögliche interessante Segmente in der Zuliefererindustrie der Lebensmittelherstellung zu identifizieren und die relevanten Prozessschritte zu benennen. Darüber hinaus wird eine Datenbank mit den interessantesten Unternehmen inklusive der jeweiligen Ansprechpartner erstellt.

## 2. Ziel

Ziel der Studie ist es, die für die angebotene Technologie bzw. Technik interessantesten Segmente aus dem Bereich der Lebensmittelzulieferer-Industrie zu identifizieren. Die bis dahin nur gering vorhandenen Kenntnisse aus der Lebensmittelherstellung werden für die infrage kommenden Bereiche durch eine Kurzanalyse der Prozessschritte vertieft und der vorhandenen Maschinenteknologie gegenübergestellt. Schlussendlich soll eine Kontaktliste die spätere Akquise in die richtigen Bahnen lenken.

# Markteintrittsanalyse für deutsches Maschinenbau-Unternehmen in den Lebensmittelsektor



## 3. Methodik

- ◆ Marktbefragung/Identifizierung der infrage kommenden Segmente und der verfahrenstechnischen Prozessschritte der Zielindustrie durch Internetrecherchen und telefonische sowie persönliche Interviews anhand eines zuvor entwickelten Fragebogens.
- ◆ Aufbau einer Interessentenliste aus den einzelnen Bereichen der Zulieferer-Industrie mit Angabe der relevanten Kontaktdaten sowie der eingesetzten Technik.

## 4. Ergebnis

Grafische Darstellung der Verarbeitungsprozesse, in der die Maschinen in den einzelnen Zielindustrien der Lebensmittel-Zuliefererindustrie eingesetzt werden können.

Der Auftraggeber erhielt eine Kontaktliste mit über 200 namhaften und interessanten Firmen, die diese angebotene Technik einsetzen könnten. Mehrere konkrete Anfragen konnten generiert und weitergegeben werden, sodass sich daraus reale Projekte ergaben.